

Pressemitteilung

Nr. 37 / 2026 – 28. August 2026

Zahl der Arbeitslosen knapp unter 24 000

23 974 Frauen und Männer waren im August arbeitslos gemeldet

Arbeitslosenquote steigt auf 5,2 Prozent

4 960 offene Arbeitsstellen waren im Bestand gemeldet

Im August nahm die Zahl der arbeitslosen Frauen und Männer im Agenturbezirk Göppingen mit den Landkreisen Esslingen und Göppingen um 925 Personen auf 23 974 zu (plus 4,0 Prozent). Gegenüber August 2025 waren 1 045 Menschen mehr arbeitslos gemeldet (plus 4,6 Prozent). Die Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, stieg um 0,2 Prozentpunkte auf 5,2 Prozent (August 2025: 5,0 Prozent).

„Die Arbeitslosenzahlen kennen gerade nur eine Richtung: Nach oben. Das ist auf der einen Seite dem saisonalen Verlauf geschuldet, denn in den Sommermonaten melden sich – oft nur für eine kurze Zeit – verstärkt junge Menschen bei uns arbeitslos, die die Ausbildung beendet haben und nicht im Ausbildungsbetrieb übernommen wurden. Auf der anderen Seite aber sehen wir die starken Auswirkungen der strukturellen Umbrüche in der Region: Es sind längst nicht mehr nur ungelernte Menschen, die ihren Job verlieren. Es sind mehr und mehr auch Spezialisten und Experten mit abgeschlossenem Studium, die von Unternehmen, die in der Krise stecken, entlassen werden. Häufig sind dies auch Menschen jenseits der fünfzig – das ist jeder dritte Arbeitslose. Aktuell haben es alle Personengruppen auf dem Arbeitsmarkt schwerer, eine neue Perspektive für sich zu finden. Ältere, Langzeitarbeitslose, Menschen mit Sprachbarrieren und Ungelernte aber besonders“, bilanziert Karin Käppel, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Göppingen. „Der Arbeitsmarkt hat sich also erheblich eingetrübt. Dennoch gibt es Chancen. Aber diese sind

mittlerweile eher in anderen Branchen zu finden als die, aus der die Arbeitslosen kommen. Das erfordert Flexibilität, Mobilität und auch ordentlich Mut, um sich komplett neu zu orientieren“.

Von allen Arbeitslosen im Agenturbezirk gehörten 12 250 Personen der Arbeitslosenversicherung an und wurden von der Arbeitsagentur betreut.

11 724 Personen waren in der Grundsicherung für Arbeitsuchende gemeldet und wurden von den Jobcentern in den beiden Landkreisen Esslingen und Göppingen betreut.

Hinweis:

Seit dem 1. Juli gilt die neue „Grundsicherung für Arbeitsuchende“. Sie löst das Bürgergeld ab und bildet künftig die Grundsicherung für erwerbsfähige Menschen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenen Mitteln sichern können.

Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den beiden Landkreisen

Landkreis Esslingen

Im Landkreis Esslingen waren im August insgesamt 15 255 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 516 Personen oder 3,5 Prozent mehr als im Juli, und 468 (plus 3,2 Prozent) mehr als im Vorjahr.

Die Arbeitslosenquote betrug 4,9 Prozent (Esslingen: 5,1 Prozent; Kirchheim: 5,0 Prozent; Leinfelden-Echterdingen: 4,3 Prozent und Nürtingen: 4,8 Prozent). Im August 2025 lag sie bei 4,7 Prozent.

Landkreis Göppingen

Im Landkreis Göppingen waren im August insgesamt 8 719 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren 409 Personen mehr (plus 4,9 Prozent) als im Juli, und 577 (plus 7,1 Prozent) mehr als im Vorjahr.

Der Landkreis Göppingen verzeichnete eine Arbeitslosenquote von 6,0 Prozent (Geschäftsstelle in Göppingen: 6,0 Prozent; Geschäftsstelle in Geislingen: 6,1 Prozent). Im Vorjahr lag sie bei 5,6 Prozent.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit bei den Personengruppen

Im August waren 462 Jugendliche unter 20 Jahren arbeitslos gemeldet. Das waren 105 Personen oder 29,4 Prozent mehr als vor einem Monat, aber 16 Personen oder 3,3 Prozent weniger als vor einem Jahr.

Bei den jungen Menschen unter 25 Jahren waren es 2 549 Arbeitslose, 421 Personen oder 19,8 Prozent mehr als im Vormonat, und 181 Personen oder 7,6 Prozent mehr als im August 2025.

Die Zahl der 50-jährigen und älteren Arbeitslosen ist im Vergleich zu Juli um 64 Personen (plus 0,7 Prozent) auf 8 700 Personen gestiegen. Das waren 742 Personen (plus 9,3 Prozent) mehr als im August 2025.

6 406 Menschen waren im August seit mindestens einem Jahr bei der Agentur für Arbeit und den Jobcentern arbeitslos gemeldet und galten damit als langzeitarbeitslos. Das waren 33 mehr (plus 0,5 Prozent) als im Vormonat, und 271 (plus 4,4 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat.

Die Zahl der arbeitslosen schwerbehinderten Menschen ist um neun Personen oder 0,9 Prozent gesunken und lag jetzt bei 1 043 Personen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren 78 schwerbehinderte Menschen mehr arbeitslos gemeldet (plus 8,1 Prozent).

Unterbeschäftigung

Die Unterbeschäftigung, die neben der Zahl der Arbeitslosen auch Personen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, Sprachkursen und kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit berücksichtigt, ist gegenüber dem Vormonat um 498 Personen oder 1,7 Prozent gestiegen. Insgesamt lag die Unterbeschäftigung im August bei 29 241 Personen. Das waren 1 308 (plus 4,7 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Angebot an Arbeitsstellen

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Göppingen waren im August 4 960 Stellen beim gemeinsamen Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit und der Jobcenter zur Besetzung gemeldet (Stellenbestand insgesamt). Das sind zwei (die geringe Veränderung wirkt sich prozentual nicht aus) mehr als im Juli. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 191 Stellen (minus 3,7 Prozent) weniger.

Insgesamt wurden im August 1 201 Stellen neu gemeldet. Das waren 91 (plus 8,2 Prozent) mehr als im Juli, aber 54 (minus 4,3 Prozent) weniger als im Vorjahresmonat.

Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung

(kein neuer Datenstand)

Zum Stichtag 31.12.2025 belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk auf 313 329 Arbeitnehmer. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 1 585 oder 0,5 Prozent.

Ausbildungsstellenmarkt

Die Krise auf dem Arbeitsmarkt schlägt mehr und mehr auch auf den Ausbildungsstellenmarkt durch: Viele von der Krise betroffene Unternehmen bilden weniger junge Menschen zu Fachkräften aus. Dennoch übersteigt die Zahl der offenen Ausbildungsstellen die Zahl der Bewerber. Jugendliche Berufseinsteiger treffen also immer noch auf ein breites Angebot der Möglichkeiten. Chancen bietet nach wie vor beispielsweise das Handwerk, das dringend nach Nachwuchskräften sucht und auch ausbildet.

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres im Oktober letzten Jahres wurden 5 043 Berufsausbildungsstellen gemeldet, 657 oder 11,5 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Bewerberzahlen sind mit 3 905 als Zwischenstand 1,7 Prozent höher als im Vorjahr, das sind 66 Personen.

Landkreis Esslingen:

Im Landkreis Esslingen meldeten sich 2 450 Bewerberinnen und Bewerber um eine Ausbildungsstelle, 14 Personen mehr als im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Minus von 0,6 Prozent. Zugleich gab es 3 385 gemeldete Berufsausbildungsstellen, 542 oder 13,8 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Landkreis Göppingen:

Im Landkreis Göppingen meldeten sich 1 455 Bewerberinnen und Bewerber um eine Ausbildungsstelle, 80 mehr als im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einem Plus von 5,8 Prozent. Zugleich gab es 1 658 gemeldete Berufsausbildungsstellen, 115 oder 6,5 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum.

Übrigens: Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit Göppingen ist auch in den Sommerferien für die Schülerinnen und Schüler da. Die Sommerferien kann man gut dazu nutzen, sich mit Blick auf die berufliche Zukunft beraten zu lassen oder auch ein Praktikum zu absolvieren.

Termine für eine berufliche Beratung können unter der kostenlosen Hotline 0800 4 5555 00 vereinbart werden.

Praktikumsplätze in den Herbstferien gibt es unter <https://praktikumswoche.de/regionen/baden-wuerttemberg>